

Kontakt:

Michael Kullinat (Pastoralreferent)  
Seelsorger an der JVA Schwalmstadt  
06691/77-250  
michael.kullinat@pastoral.bistum-fulda.de

Pfarrer Peter Kittel  
Anstaltspfarrer  
06691/77-148  
peter.kittel@ekkw.de

Paradeplatz 5  
34613 Schwalmstadt

Informationen über Gefängnisseelsorge finden Sie unter:



Konferenz der katholischen Seelsorge bei den Justizvollzugsanstalten in  
Deutschland  
<http://www.kath-gefaengnisseelsorge.de>



Evangelische Konferenz für Gefängnisseelsorge in Deutschland  
<http://www.gefaengnisseelsorge.de>

Und wann haben wir dich im  
Gefängnis gesehen und sind  
zu dir gekommen?

(Mt 25, 39)



Ehrenamtlicher Besuchskreis  
an der  
Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt

Die JVA Schwalmstadt ist eine hessische Justizvollzugsanstalt, in der drei Vollzugsarten vollstreckt werden: Zum einen Freiheitsstrafen von mehr als 24 Monaten, zum anderen in der Abteilung Kornhaus Freiheitsstrafen an geeigneten Verurteilten ab einem Lebensalter von 55 Jahren und zuletzt die Sicherungsverwahrung.

Für weitere Informationen über die JVA steht Ihnen folgende Internetseite zur Verfügung: [www.jva-schwalmstadt.justiz.hessen.de](http://www.jva-schwalmstadt.justiz.hessen.de)

Aktuell sind in Schwalmstadt ca. 200 Männer inhaftiert (Stand Januar 2017), viele von ihnen schon für lange Zeit. Einige von ihnen haben wenig oder gar keine sozialen Kontakte. Das liegt daran, dass sie zum Teil wegen einer Ausbildung aus dem Süden Hessens oder anderen Bundesländern hierher verlegt sind, oder dass sie keine Familie oder Freunde mehr haben.

Ein Mann, der (fast) keine Familie oder Bekannte in der Nähe hat, hat keine Möglichkeit, den sozialen Umgang mit Menschen, die nichts mit dem Gefängnis zu tun haben, zu üben.

Ein Mensch, der mit niemandem Kontakt hat, stumpft ab, dreht sich nur um sich, kann sich nicht entwickeln. Nun kann man meinen: „Selbst Schuld! Schlüssel wegwerfen und nie wieder rauslassen!“ oder „Auch diese Menschen haben, trotz ihrer Taten und Gefährlichkeit, eine Chance zur Umkehr und ein Leben in Würde verdient!“

Wir möchten Sie einladen, sich unserem Besuchskreis anzuschließen und für die Menschen da zu sein, die sonst niemanden mehr haben; den Menschen den Glauben nahe zu bringen, die bisher keinen Kontakt zu ihm hatten; den Menschen eine Chance zu geben, die vom Rest der Gesellschaft abgeschrieben sind.

Es handelt sich dabei um einen reinen Besuchsdienst. D.h. es wird keine Entlassungsvorbereitung betrieben, also keine Arbeitsstellen- oder Wohnungssuche, kein Kontakt über die Haftzeit in der JVA Schwalmstadt hinaus. Es ist ein reiner Besuchsdienst für die Zeit der Inhaftierung hier im Schwalm-Eder-Kreis.

Um Sie auf die Arbeit in einem Besuchskreis vorzubereiten, haben wir einige Informationsabende für Sie geplant:

Die Teilnahme an allen Abenden wäre wichtig. Für den dritten Abend brauchen wir zumindest eine Woche vor dem Termin eine Anmeldung wegen der Genehmigung durch die JVA. Das werden wir auf dem ersten Abend genauer besprechen.

1. Ein erster **Kennlernabend** am **Montag, den 22.05.17** um **19.00 Uhr** im Gemeindesaal der kath. Kirche **St. Josef**, Steinweg 51, mit Vorstellung der Seelsorge an der JVA, Klärung der Motivation und Gespräch über das Konzept und die Vorbereitung des Kreises.
2. Ein **Informationsabend** am **29.05.17** um **19.00 Uhr** in **St. Josef** mit einem Referenten vom „Schwarzen Kreuz eV“, die schon lange Ehrenamtlichenarbeit in JVAen durchführen und begleiten. An diesem Abend werden wir uns mit der Beziehung „Gefangener - Besucher“ beschäftigen, über Möglichkeiten, Grenzen und Erfahrungen von schon Aktiven sprechen, aber auch Raum für Fragen haben. (weitere Informationen über das Schwarze Kreuz finden Sie unter: <http://www.naechstenliebe-befreit.de>)
3. Ein **Informationsabend** am **14.06.17** um **19.00 Uhr** mit dem Leiter der Abteilung Sicherheit **in der JVA Schwalmstadt**. An diesem Abend werden wir viele Informationen über die Anstalt bekommen; der Vollzugsbeamte wird uns über die rechtlichen Bestimmungen aufklären und wir werden die Besuchsabteilung besichtigen, in der die Besuche stattfinden.
4. Ein **Informationsabend** am **19.06.17** um **19.00 Uhr** in St. Josef mit zwei Referenten, die im Dekanat Fritzlar die Besuchskreisarbeit begleiten. Thematisch behandeln wir Themen wie „Gesprächseinstieg, Begrüßung, Gesprächsende, Erwartungen, ...“
5. Am **letzten Abend** am **26.06.17** um **19.00 Uhr** in **St. Josef** können wir alle offenen Fragen besprechen, bevor Sie mit einem ersten Besuch starten können. An diesem Treffen nehmen auch Teilnehmer des schon bestehenden Besuchskreises bei.

Den ersten Besuch führen Sie in Begleitung eines Seelsorgers der Anstalt durch. Nach diesem ersten Besuch können wir ein Einzelgespräch über die Erfahrungen und die entstandenen Fragen führen, im Pfarrbüro oder gerne auch bei Ihnen daheim.

Im weiteren Verlauf sind regelmäßige Gruppentreffen vorgesehen, bei denen wir uns gegenseitig über unsere Erfahrungen berichten und Fragen besprechen können. Den Turnus werden wir als Gruppe zusammen festlegen, wir richten uns nach Ihren Bedürfnissen.

Wir freuen uns auf Sie,

